

Björn Engholm hält Laudatio

Was zählt ist nicht der Stil, sondern die Qualität«, schreibt Björn Engholm in seinem Katalogvorwort zu der Ausstellung »Tendenzen der Anschauung: Gegenständliche Kunst heute«.

Der einstige SPD-Spitzenpolitiker wird am Freitag die Laudatio in Offenburg sprechen. Björn Engholm kommt durch Vermittlung Harald B. Schäfers nach Offenburg.

Gemeinsam mit den Künstlern wird

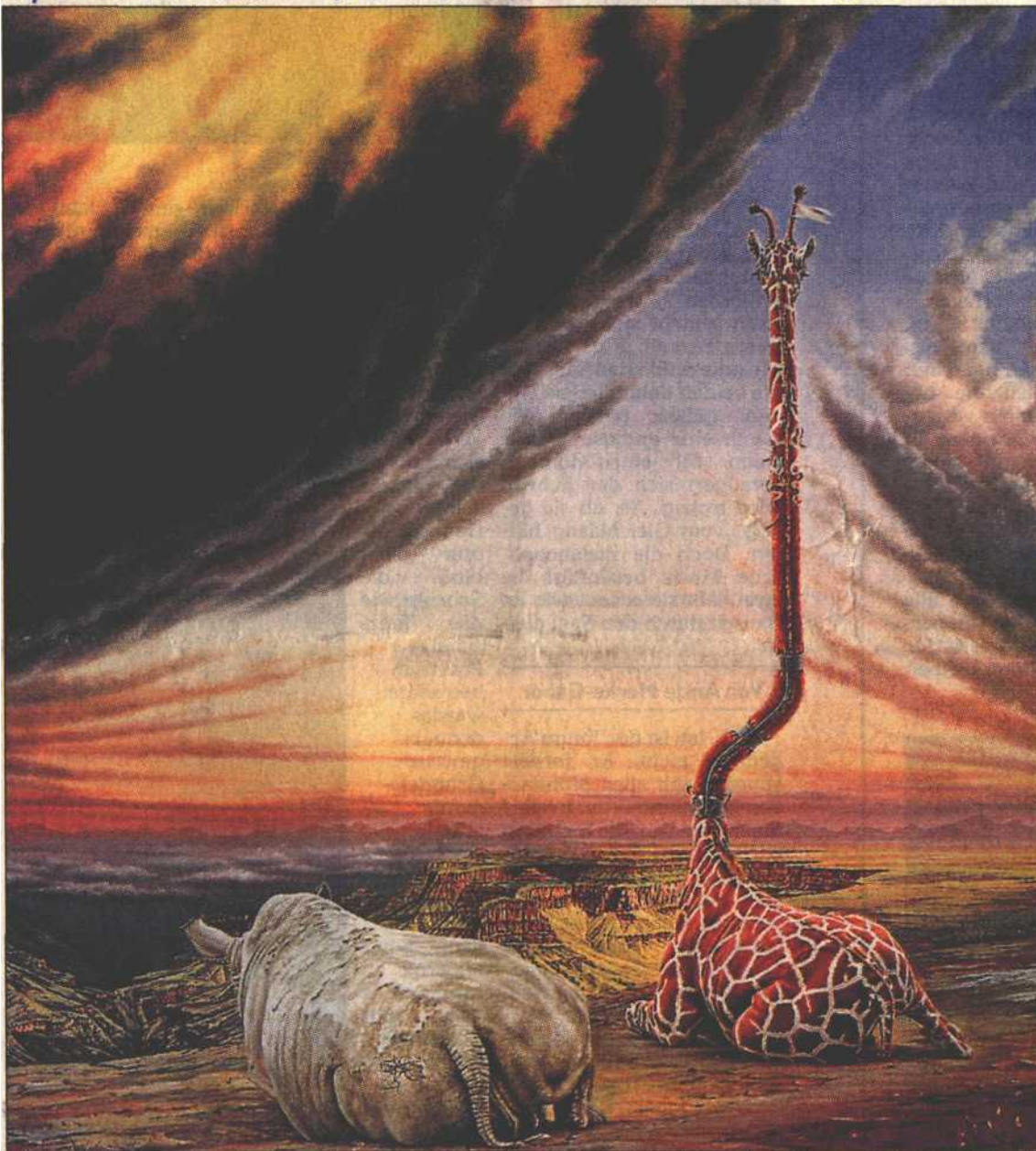
er nächsten Samstag den Isenheimer Altar in Colmar besuchen.

Die Vernissage am Freitag, 6. März, beginnt um 19 Uhr. Neben Björn Engholm sprechen Dr. Ulrich Borsi, Vorsitzender des Kunstvereins Offenburg-Mittelbaden, und Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Bruder.

Die Ausstellung ist bis zum 5. April mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags von 14 bis 16 Uhr sowie sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

ud

Es ist vielleicht eines der merkwürdigsten ästhetischen Vorurteile des ausgehenden Jahrhunderts, daß man in Europa immer noch meint, realistische Malerei könne nicht modern sein. (FAZ Oktober 97)



»Halsschmerz«. Öl auf Leinwand, 90 x 70 cm, von Roland Heyder.

Erlös für Welthungerhilfe

Ein sehr schön handsigniert. Da Werner Tübke in Offenburg nicht anwesend sein wird, bekam er alle Bände zur Unterzeichnung nach Leipzig geliefert.

Der komplette Erlös des Katalogverkaufs geht an die Deutsche Welthungerhilfe. Ingeborg Schäuble, Vorsitzende der Deutschen Welthungerhilfe, ist selbst Mitglied im Kunstverein Offenburg-Mittelbaden und wird zur Vernissage erwartet.

Alle hundert Kataloge werden von den elf beteiligten Künst-

ud



Ingeborg Schäuble.